

**Soldaten,  
Arbeiter, Bürger!**  
Die Fesseln sind gesprengt. Wir haben  
die Gewalt. Die Freiheit leuchtet uns.  
Die goldne Freiheit!

VERA ZAHNHAUSEN, WOLFGANG WOELK, GISELA MÜLLER

## Die Weimarer Republik

Revolution, parlamentarische Demokratie und  
erste Bewährungsproben

Deutsches Reich 1918–1920



**WOCHEN  
SCHAU  
GESCHICHTE**

Vera Zahnhausen, Wolfgang Woelk, Gisela Müller

# Die Weimarer Republik

Revolution, parlamentarische Demokratie  
und erste Bewährungsproben

Deutsches Reich 1918–1920

Quellen aus dem Bundesarchiv für den Unterricht

Band 2

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Kontakt: [v.zahnhausen@bundesarchiv.de](mailto:v.zahnhausen@bundesarchiv.de)  
[g.mueller@bundesarchiv.de](mailto:g.mueller@bundesarchiv.de)

© WOCHENSCHAU Verlag  
Dr. Kurt Debus GmbH  
Frankfurt/M. 2021

[www.wochenschau-verlag.de](http://www.wochenschau-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Titelgestaltung: Ohl Design  
Titelbild: BArch, Plak 002-001-068  
Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier  
ISBN 978-3-7344-1325-4  
**E-Book** ISBN 978-3-7344-1326-1 (PDF)  
**DOI** <https://doi.org/10.46499/1810>

# INHALT

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Einleitung</b> .....	6
<b>Zusatzmaterial online</b> .....	7
<b>Revolution und Neuordnung</b>	
1. „Geschäftsaufgabe“ der Monarchen .....	8
2. Kriegsschulddebatte .....	10
3. Ausbreitung der Revolution .....	12
4. Rücktrittsforderungen an Reichskanzler Max von Baden .....	14
5. Freiheitsversprechen für Soldaten, Arbeiter und Bürger .....	16
6. Der Rat der Volksbeauftragten und seine Ziele .....	18
7. „Arbeiter, Soldaten, Bürger, Bürgerinnen!“: Eine neue Regierung wendet sich an ihr Volk .....	20
8. Der Eid auf die neue Verfassung: Eine Frage des Gewissens? .....	22
9. Alte Überzeugungen: Geburtstagsglückwünsche für den Kaiser .....	24
<b>Bewährungsproben und Herausforderungen</b>	
10. Zuspitzung: Aufruf zum Mord an Karl Liebknecht .....	26
11. „Mörderischer Bürgerkrieg“: Appell aus München an Berlin .....	28
12. „Entsetzen über den Bruderkrieg“: Die Haltung der Regierung .....	30
13. Aufruf zum Generalstreik: Die Grundversorgung bleibt erhalten .....	32
14. Frühe Etablierung der „Dolchstoßlegende“ .....	34
15. Die Nationalversammlung in Weimar: Eine logistische Herausforderung .....	36
16. „Befreiung der Heimat“: Anwerbung für Freikorps .....	38
17. Der Mord an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht: Zweifel an den Ermittlungen .....	40
18. Putschversuch gegen die junge Demokratie .....	42
19. Amtsanmaßung eines Putschisten .....	44
<b>Soziale Lage in Deutschland</b>	
20. Eine neue Wirtschafts- und Steuerpolitik? .....	46
21. Engpässe bei der Kohleversorgung in Sachsen .....	48
22. Flucht aus den Grenzgebieten .....	50
23. Streit um die Erwerbstätigkeit von Frauen .....	52
24. Unverschuldet in Not geraten .....	54
25. Kontrollkommission gegen Bettelerei .....	56
<b>Der Versailler Vertrag</b>	
26. Milch und Butter, Eisen und Kohle: Die Bedeutung der Abstimmungsgebiete .....	58
27. Der deutsche Gegenvorschlag zu den Vertragsbedingungen .....	60
28. Ein Plädoyer für die Unterzeichnung des Versailler Vertrages .....	62
<b>Literatur</b> .....	64



## VORWORT

„Schule und Archiv – geht das?“ Ja, und zwar sehr gut! Wir freuen uns, dass wir mit dem zweiten Band der Reihe „Geschichte im Original. Quellen aus dem Bundesarchiv für den Unterricht“ einen weiteren Beweis dafür antreten können, wie sehr historische Quellen den Geschichtsunterricht ergänzen und bereichern können.

In diesem zweiten Band werden die Novemberrevolution und die Weimarer Republik ebenso wie die ersten Bewährungsproben der noch jungen Demokratie in den Fokus gerückt.

Selbstverständlich halten wir am Alleinstellungsmerkmal dieses Projektes und dem Motiv für die Zusammenarbeit von Bundesarchiv und Verband der Geschichtslehrer Deutschlands fest: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sollen die Dokumente so sehen, wie sie entstanden sind – mit allen sichtbaren Merkmalen. Für das Entziffern eines Schriftstücks ist einmal mehr, einmal weniger Geduld erforderlich, aber der Aufwand lohnt sich wegen des unmittelbaren Eindrucks davon, wie Menschen miteinander kommuniziert haben in einer Zeit, in der Schriftstücke die vorherrschende Form des Austauschs waren. Bei

einigen der für diese Publikation ausgewählten Beispiele ist die Beschleunigung der revolutionären Ereignisse Ende 1918 zu erahnen, andere belegen die großen Hoffnungen nach dem Ende des Krieges. Spuren der Bearbeitung geben Hinweise auf die Entscheidungsprozesse in staatlichen Institutionen und lassen die damaligen Beweggründe erkennen.

Der vorliegende Band bietet eine wesentliche Neuerung: QR-Codes führen gezielt zu weiterführendem Material des Portals „Weimar – Die erste deutsche Demokratie“ des Bundesarchivs. Darin können neben Textdokumenten digitalisierte Filme, Fotos, Plakate und Töne aufgerufen werden. Eine Unterseite, die sich gezielt an Lehrende und Lernende richtet, führt zu ergänzenden und interaktiven Angeboten.

Wir hoffen, dass diese Publikation dazu beitragen wird, die Aufmerksamkeit des Jubiläumjahres 2018 für eine Epoche der deutschen Geschichte zu verstetigen, in der trotz Krisen zukunftsweisende Modernisierungsprozesse auf der Grundlage einer demokratischen Verfassung stattfanden. Unser Dank gilt den Autoren, die eine Fortsetzung beabsichtigen.



Dr. Peter Johannes Droste, Vorsitzender des Verbandes der Geschichtslehrer Deutschlands



Prof. Dr. Michael Hollmann,  
Präsident des Bundesarchivs



## EINLEITUNG

Der Verband der Geschichtslehrer Deutschlands (VGD) und das Bundesarchiv freuen sich, ein weiteres Ergebnis ihrer Zusammenarbeit vorstellen zu können: Nachdem im ersten Band der Reihe „Quellen aus dem Bundesarchiv für den Unterricht“ die Nachkriegszeit 1945–1949 behandelt wurde, werden nun im zweiten Band Dokumente aus der Frühphase der Weimarer Republik präsentiert.

Ziel der auf Fortsetzung angelegten Reihe ist es, Quellen in originalgetreuer Abbildung zur Verfügung zu stellen und damit einen anderen Weg zu gehen als in gängigen Schulbüchern üblich. Dort werden historische Quellen oft nur in Ausschnitten oder verkürzter Form bzw. nur als Text ohne die authentische äußere Anmutung abgedruckt. Demgegenüber werden in der vorliegenden Reihe Dokumente so abgebildet, wie sie entstanden sind. Die ursprünglichen optischen Merkmale wie Bearbeitungsspuren, Unterschriften, Stempel oder handschriftlich verfasste Anmerkungen bleiben dadurch für alle sichtbar. Diese Kontextinformationen machen oft erst den eigentlichen Wert einer Quelle deutlich. Und nebenbei erfahren Schülerinnen und Schüler auf diese Weise etwas über das „Handwerkszeug“ von Historikerinnen und Historikern: Für eine begründete Interpretation einer Quelle müssen möglichst umfassende Informationen über den Kontext herangezogen werden.

Wie im ersten Band wurde auf die Einbeziehung sogenannter Schlüsseldokumente, die ohnehin durch verschiedene Publikationen leicht zugänglich sind, bewusst verzichtet. Ebenso enthält die Publikation keine Fotos, die aufgrund ihrer oft niedrigschwelligeren Rezeptionsmöglichkeit ohnehin Bestandteil gängiger Schulbuchformate sind. Stattdessen liegt der Schwerpunkt auf Quellen, die einen ergänzenden Zugang oder eine eher unbekanntere Perspektive auf einen historischen Sachverhalt bieten. Dabei umfasst die Auswahl eine möglichst große Bandbreite verschiedener Formen von Dokumenten, u. a. ein Bittgesuch oder eine Proklamation der Regierung ebenso wie Telegramme und Flugblätter, die gerade in den Umbruchzeiten der frühen Weimarer Republik wegen ihrer schnellen Verfügbarkeit wichtige Kommunikationsformen waren.

Die ausgewählten Quellen bilden viele Facetten des politischen und sozialen Geschehens aus der Anfangsphase der Weimarer Republik ab: die Tage der Revolution, die Entstehung der Republik, die Annahme des Versailler Vertrages und die Auswirkungen des Kriegsendes auf die soziale Lage. Die

Hoffnung auf grundsätzliche Neuerungen wurde bald begleitet von Konflikten und ersten politischen Krisen und Bewährungsproben der jungen Demokratie – wie die gewaltsame Niederschlagung der Januaraufstände 1919 oder der Kapp-Lüttwitz-Putsch 1920. In einer sehr kurzen Zeitspanne mussten politische Entscheidungen von großer Tragweite getroffen werden. Die Gleichzeitigkeit vieler Ereignisse wird dabei auch an den Entstehungsdaten der ausgewählten Dokumente deutlich.

Jede Quelle ist mit einem Kommentar zum historischen Kontext versehen, der vor dem Hintergrund des Aktenzusammenhangs eines Dokuments weitere Erläuterungen zu Bearbeitungsvermerken und Anmerkungen auf dem Schriftstück enthält. Ergänzt wird die kurze Einordnung um Verweise auf zusätzliches Material, das online im Themenportal des Bundesarchivs „Weimar – Die erste deutsche Demokratie“ zur Verfügung steht.

Die didaktisch-methodischen Hinweise sollen Lehrerinnen und Lehrern die Vorbereitung des Unterrichts erleichtern und geben Anregungen für ein forschend-entdeckendes Lernen. Die Aufgaben weisen unterschiedliche Anforderungsbereiche im Fach Geschichte auf und können in allen Lerngruppen der Sekundarstufe I und II eingesetzt werden. Die Exemplarität einzelner Quellen und die Kommentierung ermöglichen es, auch in Vertretungsstunden damit zu arbeiten.

Im Original abgebildete historische Quellen stellen durch ein ungewohntes Schriftbild oder handschriftliche Ergänzungen Lernende vor besondere Herausforderungen, doch der Eindruck der authentischen Quellen bietet einen großen Mehrwert. Im besten Fall weckt die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Materialien die Neugier und lädt Schülerinnen und Schüler ein, selbst einmal ein Archiv in der Nähe des eigenen Wohnortes aufzusuchen.